

NICHT ZUR DIREKTEN ODER INDIREKTEN VERÖFFENTLICHUNG ODER VERBREITUNG INNERHALB DER BZW. IN DIE VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA, AUSTRALIEN, KANADA ODER JAPAN ODER INNERHALB EINER BZW. IN EINE SONSTIGE RECHTSORDNUNG BESTIMMT, IN DER EINE SOLCHE VERÖFFENTLICHUNG ODER VERBREITUNG UNZULÄSSIG WÄRE. ES GELTEN WEITERE BESCHRÄNKUNGEN.

Performance One AG:

Barkapitalerhöhung mit Bezugsrecht zum Bezugspreis von 1,60 Euro beschlossen // strategische Neuausrichtung durch Schaffung einer Holding-Struktur und Fokus auf Digital Health und KI-Anwendungen

Mannheim, 19. März 2025 – Der Vorstand der Performance One AG (ISIN: DE000A12UMB1) hat heute mit Zustimmung des Aufsichtsrats auf Grundlage des satzungsmäßigen genehmigten Kapitals eine Erhöhung des Grundkapitals durch Ausgabe von bis zu 522.292 neuen auf den Namen lautenden nennwertlosen Stückaktien von derzeit EUR 1.175.165,00 um bis zu EUR 522.292,00 auf bis zu EUR 1.697.457,00 beschlossen. Das entspricht einem Anteil am Grundkapital von rund 44,4 %. Die neuen Aktien mit Gewinnberechtigung ab dem 1. Januar 2025 sollen zu einem Preis von EUR 1,60 je neue Aktie angeboten werden. Die Durchführung der Kapitalerhöhung steht noch unter dem Vorbehalt der Gestattung des Wertpapierinformationsblattes durch die BaFin. Für bestehende Aktionäre gibt es die Möglichkeit, die neuen Aktien im Rahmen eines Bezugsangebots zu zeichnen, wobei 9 bestehende Aktien den Bezug von 4 Neuen Aktien gewähren. Ein Bezugsrechtshandel findet nicht statt. Der Bezugszeitraum steht aktuell noch nicht fest. Die neuen Aktien werden bis zur ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2024 – voraussichtlich im August 2025 – unter einer eigenen ISIN im Freiverkehr gehandelt und anschließend in die Notierung der bestehenden Aktien einbezogen.

Insgesamt kann der Gesellschaft aus der Kapitalerhöhung ein Bruttoemissionserlös in Höhe von bis zu EUR 835.667,20 zufließen. Diese Mittel sollen vor allem dafür eingesetzt werden, die Unternehmensgruppe so umzustrukturieren, dass die Performance One AG zukünftig als reine Holding für die Digital-Health- und KI-Tochterunternehmen fungiert, und zusätzlichen finanziellen Freiraum zu schaffen. Das eigene Service-Geschäft mit einem Umsatz von rund 10 Mio. Euro soll künftig auch als Tochtergesellschaft in einer eigenständigen GmbH geführt werden. Die neue Holding-Struktur dient insbesondere dazu, die Werthaltigkeit der Mehrheits- und Minderheits-Beteiligungen besser sichtbar zu machen und die zusätzliche Option von Exits bei einzelnen Assets zu schaffen. Performance One AG will sich strategisch vor allem auf Digital Health und KI-Anwendungen fokussieren; eventuelle Erlöse aus dem Verkauf von Assets sollen perspektivisch auch über Sonderausschüttungen an die Aktionäre gegeben werden.

Mitteilende Person:
Denis Lademann, Vorstand

IR-Kontakt

Frank Ostermair, Linh Chung
Better Orange IR & HV AG
089/889690625
frank.ostermair@linkmarketservices.eu
linh.chung@linkmarketservices.eu